

6. September 2011 - 21:26 Uhr

## Kunst erleben und schaffen

Von Björn Larsen

**Die Malschule des Sels-Museums ist umgezogen. Das neue Palais liegt an der Breite Straße.**



Georg Salzburg

Schulleiterin Jutta Tremmel-Endres und Kulturredakteur Harald Müller freuen sich über den Umzug.

**Neuss.** Fein säuberlich zieht Carlotta ihre Linien auf dem weißen Papier. „Das wird ein süßer Dinosaurier“, sagt die Elfjährige, die seit fünf Jahren die Kunsterlebnisschule von Jutta Tremmel-Endres besucht. Bislang fanden die Kurse im Clemens-Sels-Museum statt. Jetzt ziehen die Schüler um – in das neue Palais an der Breite Straße.

„Der Studioraum im Museum ist an seine Grenzen gestoßen“, sagt Tremmel-Endres, die die Malschule vor sieben Jahren ins Leben rief. „Wir konnten dort zum Beispiel nicht mit Ölfarben oder Speckstein arbeiten, weil die Belüftung nicht ausreichte und der feine Staub die Originale verschmutzt hätte.“

### **Schüler besuchen weiterhin das Clemens-Sels-Museum**

Daher mietete die 43-Jährige das rund 50 Quadratmeter große, denkmalgeschützte Apartment. „Hier gibt es einen Atelierraum, eine Farbstation mit großem Waschtisch, einen Innenhof und einen Medienraum“, erklärt sie. In letzterem bespricht Tremmel-Endres mit ihren Schülern die

Werke berühmter Künstler oder zeigt den Kindern und Jugendlichen Requisiten. Dann setzen sie ihre Fantasie im Atelier selbst um – es wird gemalt, gezeichnet, gedruckt und modelliert.

„Das Museum besuchen wir weiterhin – zum Beispiel die Ausstellung 'Aristide Maillol und Maurice Denis'“, sagt die Kunsthistorikerin. Dort sollen die Teilnehmer zum Beispiel das Bild „Am Strand von Trestrignel“ betrachten. „Wir haben dann von der Strandmatte bis zur Sonnencreme alles dabei, was die künstlerische Umsetzung der Erlebniswelt fördert“, sagt sie. „Die Schüler können aber auch mal direkt vor den Originalen zeichnen.“

Ziel sei es schließlich, den Nachwuchs an die Kunst heranzuführen. „Bei kleinen Kindern ist das sehr einfach“, erklärt die Museumspädagogin. „Ab der Pubertät wird es schwierig. Dann verlieren die Museen in der Regel die Kinder. Wenn man diese Zeit aber überbrückt, haben wir sie für immer.“ Tremmel-Endres' Kurs für Jugendliche ist mit 16 Teilnehmern der größte im Angebot.

Jutta Tremmel-Endres bietet Kurse für Vorschulkinder (mit oder ohne Begleitperson), Grundschüler und Jugendliche ab zwölf Jahren an. Die Kurse umfassen in der Regel zehn Termine à eineinhalb Stunden. Die Teilnahmegebühr kostet 85 Euro, das Material 20 Euro. Die ersten Kurse starten am Mittwoch.

Für Erwachsene gibt es einen Abendkurs mit vier Treffen (Gebühr 50 Euro, Material 15 Euro).

Im Vorschulkinder-Kurs am Freitag (10 bis 11.30 Uhr) und im Jugendlichenkurs am Donnerstag (17.30 bis 19.00 Uhr) sind noch Plätze frei.

### **DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN**

#### **Eventmanagerin aus dem Hause der Familie Langen**

Neuss. Mit einem entzückenden Lächeln empfing Karla Zerressen am Dienstag die ersten Galeristen auf der Raketenstation. Die 38-jährige Enkeltochter... [mehr](#)